

# Q.3 2010



- Auftragseingang und Umsatz deutlich gestiegen
- Ergebnis je Aktie mehr als verdoppelt
- Prognose für Gesamtjahr bestätigt

**ZWISCHENBERICHT  
ZUM 30.09.2010**



# Kennzahlen

<i>in T€</i>	<b>1–9/ 2010</b>	<b>1–9/ 2009</b>
Umsatzerlöse .....	165.507	150.206
davon Deutschland .....	37.252	41.116
davon Zentralregion (ohne Deutschland) .....	80.595	67.931
davon Amerika .....	22.857	16.802
davon Asien/Pazifik .....	24.803	24.357
Auslandsanteil in % .....	77,5	72,6
Auftragseingang .....	165.955	153.997
Auftragsbestand .....	45.050	42.156
EBITDA .....	21.230	15.429
EBIT .....	13.604	8.841
EBT .....	10.738	6.270
Periodenergebnis .....	7.179	3.738
Ergebnis je Aktie in € (gesamt) .....	1,21	0,59
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen .....	5.446	9.666
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen .....	7.626	6.588
EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse) .....	12,8	10,3
EBIT-Marge (in % der Umsatzerlöse) .....	8,2	5,9
EBT-Marge (in % der Umsatzerlöse) .....	6,5	4,2
Mitarbeiter zum Stichtag (ohne Auszubildende) .....	1.446	1.400

# Konzernlagebericht zum 30. September 2010

Das dritte Quartal 2010 hat unsere Erwartungen erfüllt. Nach dem schwierigen 2009 ist das saisontypische Sommerloch in diesem Jahr kaum zu spüren gewesen: Sowohl der Umsatz als auch der Auftragszugang im dritten Quartal stiegen zum Vorjahreswert um 30 %. Dabei handelte es sich überwiegend um Folgeaufträge aus installierter Basis. Neues Projektgeschäft blieb im Berichtszeitraum noch aus, da viele Investitionsentscheidungen in das vierte Quartal verschoben wurden. Dank besserer Auftragsqualität, aber auch als Nachwirkung der eingeleiteten Kostenprogramme und aufgrund des relativ gesunkenen Personalkostenanteils ist das Ergebnis vor Ertragsteuern im Quartalsvergleich um das 2,6-fache gestiegen.

## **Aufwind aus fast allen Branchen**

In nahezu allen wichtigen Absatzbranchen von R. STAHL hat sich eine wirtschaftliche Erholung eingestellt. Aus der **Chemischen Industrie** erhalten wir Ersatzteilaufträge, turnusgemäße Wartungen werden wieder durchgeführt. Der **Maschinenbau**, insbesondere in Deutschland, befindet sich auf einem Höhenflug mit gefüllten Auftragsbüchern. Auch die **Öl- & Gasindustrie** investiert wieder und denkt über größere Projekte nach, was wir an einem deutlich gestiegenen Anfragevolumen merken. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten im Öl- & Gas-Geschäft liegt nach wie vor im nahen Osten. Aus dieser

Region erhielten wir einen Auftrag für eine Raffinerie-Erweiterung über rund 1 Mio. €. Die **Pharmabranche** entwickelt sich weiterhin stabil auf einem moderaten Niveau. Lediglich in der **Schiffsausrüstungsindustrie**, vor allem im Tankerbau, spüren wir momentan eine Stagnation.

Die Zuwächse im Auftragseingang kommen zu einem guten Teil aus dem Inland, was vor allem dem Aufwind im Maschinenbau geschuldet ist. Aber auch aus dem europäischen Ausland kam Geschäft, wie Folgeaufträge für eine Raffinerie in Portugal oder Aufträge für die Erweiterung bestehender Bohrinseln in Norwegen. In der Region Amerika (Süd- und Nordamerika) stieg das Auftragsvolumen ebenfalls proportional an, wozu wesentlich die Neukonsolidierung unserer Tochtergesellschaft in Brasilien sowie das Wachstum der kanadischen Tochtergesellschaft beitrugen. In Asien/Pazifik blieb die Geschäftsentwicklung noch hinter unseren Erwartungen zurück.

## **Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **Auftragssituation**

#### **Spürbare Verbesserung im dritten Quartal**

Der R. STAHL Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2010 einen Auftragseingang von 166,0 Mio. € und damit eine Steigerung um 7,8 % gegenüber dem Vorjahr (154,0 Mio. €).

Dies resultierte im Wesentlichen aus kleineren Projekten und Folgebeauftragungen sowie einem deutlich wiederbelebten Ersatzteil- und Wartungsgeschäft. Investitionsentscheidungen über Großprojekte hingegen haben einige unserer Kunden in das vierte Quartal verschoben. Die starke Anfragetätigkeit aus unterschiedlichen Branchen hält jedoch unvermindert an.

## R. STAHL – auf einen Blick

Tätigkeit:	Anbieter von elektrischer und elektronischer Sicherheitstechnik für explosionsgefährdete Umgebungen
Kunden:	Öl- & Gas-, Pharma-, Chemie-, Schiffs-ausrüster-, Nahrungsmittel-, Biokraftstoff-Industrie sowie Anlagenbauer
Produkte:	Schalt- und Steuerungsgeräte, Leuchten, Terminals, Automatisierungstechnik, komplette Systeme
Mitarbeiter:	ca. 1.400 weltweit
Sitz:	Waldenburg, Deutschland
Produktion:	Waldenburg, Weimar, Köln, Hengelo (NL), Stavanger (N), Chennai (IN)
Umsatz 2009:	203 Mio. €
Umsatzrendite (EBT) 2009:	4,4 %
Aktienzahl:	6,44 Mio. Stück; ca. 41 % Freefloat

Unser Auftragsbestand hat zum Stichtag 30. September 2010 mit 45,1 Mio. € gegenüber 42,2 Mio. € im Vorjahr ein gesundes Niveau.

### **Umsatzerlöse 10 % über Vorjahresniveau Europa und Amerika gut**

Bis Ende September 2010 erzielte R. STAHL Umsatzerlöse in Höhe von 165,5 Mio. € und übertraf damit das Vorjahr (150,2 Mio. €) um 10,2 %.

Der ausländische Umsatzanteil erreichte nun 77,5 % (Vorjahreszeitraum: 72,6 %), Amerika und Asien/Pazifik trugen 13,8 % respektive 15,0 % bei. Die strategisch geplante Ausweitung der Umsatzanteile in diesen Regionen führt zu einer weltweit ausgeglichenen Kundenverteilung und wird künftig dazu beitragen, regionale Nachfrageschwankungen besser abzufedern.

Vor allem Amerika und Europa trugen das Wachstum des Konzerns: In der Region Amerika stieg der Umsatz um 6,1 Mio. € (+36,0 %) auf 22,9 Mio. €. Ein wesentlicher Beitrag entstand durch die Neukonsolidierung der R. STAHL do Brasil sowie das Wachstum der kanadischen Tochtergesellschaft. In Europa (ohne Deutschland) war die gesamtwirtschaftliche Erholung am deutlichsten zu spüren – die Umsatzerlöse legten um 12,7 Mio. € (+18,6 %) auf 80,6 Mio. € zu – während Deutschland im Vergleich zum Vorjahr noch hinterher hinkte: Hier sind die Umsatzerlöse um 3,9 Mio. € (-9,4 %) auf 37,3 Mio. € gefallen. Mitte Oktober prognostizierten die wichtigsten Forschungsinstitute in ihren Herbstgutachten für Deutschland jedoch ein Wachstum von 3,5 % im Jahr 2010 – und damit den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung. Angesichts dieser Prognosen und der spürbar deutlichen Steigerung der vor allem vom Maschinenbau getragenen Anfragetätigkeit aus dem Inland werden wir hier weiter aufholen.

In Asien/Pazifik, wo R. STAHL noch nicht vollständig am Markt teilnimmt, steigerten wir die Umsätze der Vergleichsperiode mit 24,8 Mio. € leicht um 0,4 Mio. €. Diese Situation betrachten wir als noch nicht zufriedenstellend, sodass wir weiter an einer Steigerung der Marktdurchdringung arbeiten.

Zur Absicherung der mit dem Auslandsgeschäft verbundenen Währungsrisiken setzten wir derivative Finanzinstrumente ein.

### **Nachhaltige Steigerung der operativen Ertragskraft**

Im vergangenen Jahr haben wir im Zuge der allgemeinen Wirtschaftskrise R. STAHLs unternehmerische Aktivitäten streng unter die Lupe genommen und wichtige Schritte zur Verbesserung von Betriebsprozessen sowie Betriebsstrukturen eingeleitet und umgesetzt. Begleitet wurden diese Fortschritte von nachdrücklichen Kostensenkungsprogrammen in unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Diese Maßnahmen haben die Profitabilität unseres Unternehmens gut voran gebracht, die Resultate sind nun auf der Ergebnisseite klar wahrnehmbar. Auch nach der Bewältigung der Krise arbeiten wir weiter an der Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation in den Bereichen Fertigung, Einkauf und Vertrieb – wir wollen auch für die Zukunft gut gerüstet sein! Nach neun Monaten zeichnen unsere Zahlen folgendes Bild: Prozentual betrachtet steigerten wir das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) um 71,3 %, während die Umsätze um 10,2 % zulegten. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verbesserten wir um 4,5 Mio. € auf 10,7 Mio. €. Die operative EBT-Marge bezogen auf die Umsatzerlöse beträgt nun 6,5 % (Vorjahr: 4,2 %).

Das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) ist in den ersten drei Quartalen 2010 von 8,8 Mio. € (2009) auf 13,6 Mio. € angestiegen. Die operative EBIT-Marge bezogen auf die Umsatzerlöse stieg auf 8,2 % (Vorjahr: 5,9 %).

Im Vergleich zum Vorjahr gelang es uns, das Ergebnis je Aktie mehr als zu verdoppeln, es beträgt 1,21 € (Vorjahr: € 0,59).

## Vermögens- und Finanzstruktur

### Solide Basis für unternehmerisches Handeln

Die Bilanzsumme zum Berichtszeitpunkt ist im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 13,6 Mio. € oder 7,7 % auf 189,4 Mio. € angestiegen.

Auf der Aktivseite haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 7,7 Mio. € auf 84,1 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus den immateriellen Vermögenswerten, die übrigen langfristigen Bilanzposten verringerten sich leicht oder blieben nahezu konstant. Neben den erstmalig ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerten aus dem Asset Deal Clifford & Snell, dem Erwerb der R. STAHL do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (Brasilien) sowie aus der Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte aus dem Kauf der Screen-Tec GmbH, Köln (Deutschland) sind für diese Erhöhung auch Wechselkurseffekte aus Geschäfts- oder Firmenwerten durch die Aufwertung der norwegischen Krone zum Bilanzstichtag ursächlich.

Im Zusammenhang mit der Abrechnung und Fakturierung von Projektaufträgen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,1 Mio. € gestiegen. Verbunden mit den Akquisitionen haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 1,7 Mio. € auf 20,8 Mio. € verringert.

Das Eigenkapital ist um 6,8 Mio. € auf 79,8 Mio. € angestiegen. Dabei wirkten das Periodenergebnis von 7,2 Mio. € sowie ergebnisneutrale Bestandteile von 2,0 Mio. € erhöhend und die Ausschüttung an unsere Aktionäre mit einem Betrag von 2,4 Mio. € senkend.



Die Eigenkapitalquote hat sich zum Berichtszeitpunkt auf 42,1 % (31. Dezember 2009: 41,5 %) verbessert. Wie zum Jahresende 2009 hatte der R. STAHL Konzern zum 30. September 2010 516.291 Stück eigene Aktien im Bestand. Zu beiden Stichtagen erfolgte ein Abzug der eigenen Aktien in Höhe der Anschaffungskosten (5,6 Mio. €) vom Eigenkapital.

Durch den Ansatz von Earn-Out-Verbindlichkeiten aus den Akquisitionen sind die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten um 5,1 Mio. € auf 6,6 Mio. € angestiegen. Im Kurzfristbereich haben sich die Schulden um insgesamt 2,8 Mio. € erhöht.

R. STAHLs Finanzierung ist weiterhin solide: Von den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 84,1 Mio. € sind 79,8 Mio. € durch Eigenkapital gedeckt. Die liquiden Mittel in Höhe von 20,8 Mio. € übersteigen die kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzschulden um 9,6 Mio. €.

Da die Liquiditätsausstattung hoch und die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern gering ist, befindet sich das Unternehmen in einer komfortablen Finanzierungssituation. Unterstützend haben wir 2009 mit unseren Hausbanken durch die Festschreibung von Kreditlinien finanzielle Vorsorgemaßnahmen getroffen und so unseren finanziellen Spielraum um ein Volumen von 35 Mio. € mit dreijähriger Laufzeit signifikant erweitert.

R. STAHLs bilanzielle Basis sowie die vereinbarten Finanzierungsmöglichkeiten sind gut, sodass wir unsere Unternehmensabläufe zielstrebig und unabhängig verbessern und darüber hinaus Akquisitionschancen nutzen können.

## **Positiver operativer Cashflow Eindeutige Verbesserung**

Nach den ersten neun Monaten 2010 erreichte der operative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 15,1 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Neben einem höheren Periodenergebnis trug auch die Generierung von finanziellen Mitteln aus dem Nettoumlaufvermögen zu dieser Verbesserung bei.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird mit -11,0 Mio. € (Vorjahr: -10,8 Mio. €) ausgewiesen. Darin enthalten sind der Erwerb von Clifford & Snell in Form eines Asset Deals, der Kauf der R. STAHL do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (Brasilien) sowie der Erwerb der Screen-Tec GmbH, Köln.

In den ersten drei Quartalen 2010 erzielte R. STAHL einen Free Cashflow in Höhe von 4,1 Mio. € (Vorjahr: -7,5 Mio. €).

Im Finanzierungsbereich ist die Ausschüttung an unsere Aktionäre erwähnenswert. Langfristige und kurzfristige Darlehen wurden planmäßig getilgt.

## **Investitionen in den ersten neun Monaten 2010**

Von Januar bis September 2010 investierten wir 5,4 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €) in langfristige Vermögenswerte wie immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Wir kauften Lizenzen und Software sowie Hardware zur Verbesserung unserer IT-Struktur und investierten ferner in die Erweiterung von Produktionsanlagen. Dazu haben wir Maschinen und Werkzeuge zum Stanzen und Fräsen sowie Spritzwerkzeuge angeschafft.

## **Integration der neuen Konzern-Mitglieder**

Die Integration der britischen Clifford & Snell ist im Berichtszeitraum zügig vorangeschritten. An verschiedenen Standorten wurde das Vertriebsnetz für die Produkte von Clifford & Snell erweitert und unsere Verkaufsunterlagen dementsprechend ergänzt. Auf den bedeutendsten Messen des vergangenen Quartals konnten wir das neue Produktspektrum bereits präsentieren. Unsere Entwickler waren bei der Umschreibung der Zertifikate fleißig – eine teilweise hochkomplexe Aufgabe, da der Zertifizierungsprozess häufig mit der Qualitätssicherung im Fertigungsbereich verzahnt ist.

Die im Juli durch Übernahme unseres bisherigen Vertriebspartners entstandene Tochtergesellschaft in Brasilien ist vielversprechend gestartet – mit R. STAHL do Brasil haben wir gute Möglichkeiten, am wachsenden brasilianischen Markt der Öl- & Gasindustrie teilzuhaben.

Zum 1. Oktober haben wir der R. STAHL Karte einen weiteren Standort hinzugefügt: Aufgrund einer Nachfolgeregelung konnten wir unseren langjährigen Vertriebspartner, die Robert Nissl Ges.m.b.H. in Wien, übernehmen. Mit einer eigenen Gesellschaft in der österreichischen Hauptstadt können wir den dortigen Markt direkter bedienen, wodurch wir mittelfristig von einer Verdopplung unseres Marktanteils in der Alpenrepublik ausgehen.

## **Herbst – Messezeit**

In Norwegen hat die ONS, eine der weltweit führenden Messen im Öl- & Energiesektor mit unserer Beteiligung stattgefunden. Die Stimmung auf der Messe in Stavanger war wieder positiv, und sowohl die Veranstalter als auch unsere Kollegen am Messestand registrierten 2010 eine Rekordbesucherzahl. Auf der diesjährigen SMM,

der Leitmesse für die internationale Schiffbau-Industrie in Hamburg, war R. STAHL mit einem Stand der norwegischen Tochtergesellschaft Tranberg präsent – ein großer Erfolg. Eine Premiere mit hervorragender Resonanz war die Teilnahme von R. STAHL do Brasil an der Rio Oil & Gas, der größten Öl- & Gas-Messe Südamerikas. Wie auf den anderen Leitmessen konnten auch hier bereits die Produkte von Clifford & Snell vorgestellt werden.

### **Sicherheit wird groß geschrieben**

R. STAHL ist nicht nur Hersteller von Sicherheitstechnik. Auch das IT-System, das konzernweit verwendet wird, entspricht höchsten Sicherheitsstandards, wie ein extern in Auftrag gegebener Penetrationstest ergab.

### **Chancen- und Risikobericht**

Alle R. STAHL Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Chancen- und Risiko-Bericht, womit weltweit alle Chancen und Risiken im Unternehmen erfasst werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, eine Meldung an das Chancen- und Risiko-Management zu machen. Die im Geschäftsbericht 2009 ab Seite 44 getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

### **Ausblick**

Unsere wichtigsten Absatzbranchen verzeichnen wieder volle Auftragsbücher. Das spüren wir an der gestiegenen Anfragetätigkeit, die sich teilweise bereits in einem höheren Auftragseingang niedergeschlagen hat. Die Prognosen der Chemischen Industrie sind positiv, der deutsche Maschinenbau ist sogar euphorisch. Die Öl- & Gas-Industrie hat weltweit viele Projekte in der Pipeline.

Allerdings bleibt die Preissituation angespannt, da Projekte und Aufträge im Markt noch immer umkämpft sind. Unsere bereits begonnenen und geplanten Effizienzprogramme setzen wir fort, hieraus erwarten wir weitere Verbesserungen in Prozessen und Kostenstrukturen.

Darüber hinaus werden wir zunehmend mit steigenden Rohstoffpreisen konfrontiert. Noch sind die Auswirkungen für R. STAHL nicht gravierend, da wir die Preise, z. B. für Aluminium, vertraglich fixiert haben. Durch unsere Einkaufsprojekte versuchen wir, die Steigerungen auch im nächsten Jahr in einem für uns akzeptablen Rahmen zu halten.

Wir bestätigen die im Sommer veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2010: Danach gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass Umsatz und Ertrag in der zweiten Hälfte dieses Geschäftsjahres über den Werten der ersten sechs Monate liegen werden. Für das Gesamtjahr erwarten wir einen Konzernumsatz zwischen 210 und 220 Mio. €. Das Ergebnis vor Steuern wird voraussichtlich zwischen 14 und 15 Mio. € liegen.

Für 2011 geht der Vorstand von einem weiterhin positiven wirtschaftlichen Umfeld aus. Es wird erwartet, dass sich dies in weiterem Wachstum bei Umsatz und Ertrag niederschlagen wird.

Im November 2010

Der Vorstand

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

<i>in T€</i>	<b>7–9/ 2010</b>	<b>7–9/ 2009</b>	<b>1–9/ 2010</b>	<b>1–9/ 2009</b>
Umsatzerlöse .....	61.709	47.674	165.507	150.206
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen .....	- 3.844	1.054	- 2.473	1.280
Andere aktivierte Eigenleistungen .....	643	490	2.060	1.600
<b>Gesamtleistung .....</b>	<b>58.508</b>	<b>49.218</b>	<b>165.094</b>	<b>153.086</b>
Sonstige betriebliche Erträge ...	352	400	4.874	3.210
Materialaufwand .....	- 19.595	- 17.342	- 54.448	- 51.306
Personalaufwand .....	- 21.330	- 19.545	- 63.184	- 60.005
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen .....	- 2.582	- 2.250	- 7.626	- 6.588
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	- 10.254	- 8.489	- 31.106	- 29.556
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern .....</b>	<b>5.099</b>	<b>1.992</b>	<b>13.604</b>	<b>8.841</b>
Finanzergebnis .....	- 954	- 870	- 2.866	- 2.571
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern .....</b>	<b>4.145</b>	<b>1.122</b>	<b>10.738</b>	<b>6.270</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag .....	- 1.569	- 590	- 3.559	- 2.532
<b>Periodenergebnis .....</b>	<b>2.576</b>	<b>532</b>	<b>7.179</b>	<b>3.738</b>

<i>in T€</i>	<b>7–9/ 2010</b>	<b>7–9/ 2009</b>	<b>1–9/ 2010</b>	<b>1–9/ 2009</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter .....	- 5	20	10	246
Ergebnisanteil R. STAHL .....	2.581	512	7.169	3.492
<b>Ergebnis je Aktie in € .....</b>	<b>0,44</b>	<b>0,09</b>	<b>1,21</b>	<b>0,59</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

<i>in T€</i>	<b>1–9/ 2010</b>	<b>1–9/ 2009</b>
<b>Periodenergebnis</b> .....	<b>7.179</b>	<b>3.738</b>
<b>Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenergebnisses</b>		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften .....	1.869	2.214
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges .....	- 452	0
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchte Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges .....	729	0
Latente Steuern auf ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses .....	- 151	0
	<b>1.995</b>	<b>2.214</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b> .....	<b>9.174</b>	<b>5.952</b>
Gesamtergebnisanteil anderer Gesellschafter .....	13	481
Gesamtergebnisanteil R. STAHL .....	9.161	5.471



# Steuerliche Effekte aus ergebnisneutralen Bestandteilen des Gesamtergebnisses

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

in T€	1-9/2010			1-9/2009		
	Vor Steuern	Steuer-effekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Steuer-effekt	Nach Steuern
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften .....	1.869	0	1.869	2.214	0	2.214
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges .....	277	- 151	126	0	0	0
<b>Ergebnis-neutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses .....</b>	<b>2.146</b>	<b>- 151</b>	<b>1.995</b>	<b>2.214</b>	<b>0</b>	<b>2.214</b>

# Konzernbilanz

zum 30. September 2010

<i>in T€</i>	<b>30.09. 2010</b>	<b>31.12. 2009</b>
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte .....	36.897	27.474
Sachanlagen .....	33.627	34.632
Übrige Finanzanlagen .....	125	120
Sonstige Vermögenswerte .....	1.711	2.110
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien .....	9.414	9.624
Latente Steuern .....	2.296	2.456
	<b>84.070</b>	<b>76.416</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte und geleistete Anzahlungen .....	32.467	33.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	45.474	38.388
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte .....	6.622	5.485
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente .....	20.770	22.506
	<b>105.333</b>	<b>99.379</b>
<b>Summe Vermögenswerte .....</b>	<b>189.403</b>	<b>175.795</b>

<i>in T€</i>	<b>30.09. 2010</b>	<b>31.12. 2009</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>79.816</b>	<b>73.011</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen		
für Pensionsverpflichtungen .....	48.134	48.011
Sonstige Rückstellungen .....	1.681	1.681
Verzinsliche Darlehen .....	6.818	7.846
Sonstige Verbindlichkeiten .....	6.628	1.545
Latente Steuern .....	1.582	1.743
	<b>64.843</b>	<b>60.826</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen .....	10.108	8.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	9.826	9.472
Verzinsliche Darlehen .....	4.397	7.105
Abgegrenzte Schulden .....	12.872	9.984
Sonstige Verbindlichkeiten .....	7.541	7.197
	<b>44.744</b>	<b>41.958</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b> .....	<b>189.403</b>	<b>175.795</b>

# Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

in T€

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen
<b>Stand: 01.01.2009</b> .....	<b>16.500</b>	<b>522</b>	<b>69.377</b>
Periodenergebnis .....			3.492
Kumuliertes übriges Eigenkapital .....			0
<b>Gesamtergebnis</b> .....			<b>3.492</b>
Ausschüttung an Gesellschafter .....			- 5.331
Veränderung Konsolidierungskreis .....			0
Übrige Veränderungen .....			- 6.088
<b>Stand: 30.09.2009</b> .....	<b>16.500</b>	<b>522</b>	<b>61.450</b>
<b>Stand: 01.01.2010</b> .....	<b>16.500</b>	<b>522</b>	<b>63.290</b>
Periodenergebnis .....			7.169
Kumuliertes übriges Eigenkapital .....			0
<b>Gesamtergebnis</b> .....			<b>7.169</b>
Ausschüttung an Gesellschafter .....			- 2.369
Veränderung Konsolidierungskreis .....			0
Übrige Veränderungen .....			0
<b>Stand: 30.09.2010</b> .....	<b>16.500</b>	<b>522</b>	<b>68.090</b>

Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital				Abzugs- posten für eigene Anteile	Summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- Eigen- kapital Summe
Kumuliertes übriges Eigenkapital							
Unreali- sierte Gewinne/ Verluste aus Cashflow- Hedges	Wäh- rungs- umrech- nung	Summe kumu- liertes übriges Eigen- kapital					
<b>0</b>	<b>- 4.037</b>	<b>- 4.037</b>	<b>- 5.596</b>	<b>76.766</b>	<b>1.405</b>	<b>78.171</b>	
		0		3.492	246	3.738	
0	1.979	1.979		1.979	235	2.214	
<b>0</b>	<b>1.979</b>	<b>1.979</b>		<b>5.471</b>	<b>481</b>	<b>5.952</b>	
		0		- 5.331	- 429	- 5.760	
		0		0	32	32	
		0		- 6.088	- 1.427	- 7.515	
<b>0</b>	<b>- 2.058</b>	<b>- 2.058</b>	<b>- 5.596</b>	<b>70.818</b>	<b>62</b>	<b>70.880</b>	
<b>- 422</b>	<b>- 1.368</b>	<b>- 1.790</b>	<b>- 5.596</b>	<b>72.926</b>	<b>85</b>	<b>73.011</b>	
		0		7.169	10	7.179	
126	1.866	1.992		1.992	3	1.995	
<b>126</b>	<b>1.866</b>	<b>1.992</b>		<b>9.161</b>	<b>13</b>	<b>9.174</b>	
		0		- 2.369	0	- 2.369	
		0		0	0	0	
		0		0	0	0	
<b>- 296</b>	<b>498</b>	<b>202</b>	<b>- 5.596</b>	<b>79.718</b>	<b>98</b>	<b>79.816</b>	

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

<i>in T€</i>	<b>1–9/ 2010</b>	<b>1–9/ 2009</b>
<b>I. Operativer Bereich</b>		
1. Periodenergebnis .....	7.179	3.738
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens .....	7.626	6.588
3. Veränderung der langfristigen Rückstellungen .....	14	76
4. Veränderung der latenten Steuern .....	- 140	- 216
5. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen .....	- 573	- 133
6. Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens .....	31	- 4
<b>7. Cashflow</b> .....	<b>14.137</b>	<b>10.049</b>
8. Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind .....	- 4.024	616
9. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind .....	4.953	- 7.353
<b>10. Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b> .....	<b>929</b>	<b>- 6.737</b>
<b>11. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b> .....	<b>15.066</b>	<b>3.312</b>

<i>in T€</i>	<b>1–9/ 2010</b>	<b>1–9/ 2009</b>
<b>II. Investitionsbereich</b>		
12. Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte .....	- 5.448	- 9.977
13. Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten .....	17	4
14. Zunahme (-)/Abnahme (+) kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte .....	- 171	0
15. Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel .....	- 5.378	- 800
<b>16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit .....</b>	<b>- 10.980</b>	<b>- 10.773</b>
<b>17. Free Cashflow .....</b>	<b>4.086</b>	<b>- 7.461</b>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>		
18. Auszahlungen Gesellschafter (Dividende) .....	- 2.369	- 5.331
19. Einzahlungen/Auszahlungen Minderheitsgesellschafter .....	0	- 7.912
20. Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger verzinslicher Finanzschulden .....	- 2.946	5.116
21. Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen verzinslichen Finanzschulden .....	- 1.029	- 391
<b>22. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ...</b>	<b>- 6.344</b>	<b>- 8.518</b>
<i>(... fortgesetzt)</i>		

<i>in T€</i>	1–9/ 2010	1–9/ 2009
<i>(...fortgesetzt)</i>		
<b>IV. Finanzmittelfonds</b>		
23. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds .....	- 2.258	- 15.979
24. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds .....	522	703
25. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode .....	22.506	34.135
<b>26. Finanzmittelfonds am Ende der Periode .....</b>	<b>20.770</b>	<b>18.859</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente .....	<b>20.770</b>	<b>18.859</b>



## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

### [1] Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung« erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

### [2] Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 32 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat. Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 wurden die R. STAHL do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (Brasilien) und die Screen-Tec GmbH, Köln (Deutschland) in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Ende April 2010 wurde die britische Clifford & Snell von der Firma Digital Angel Corp., South St. Paul (Minnesota, USA) durch unsere Tochtergesellschaft in Großbritannien in Form eines Asset Deals übernommen. Der Kaufpreis beträgt 2,8 Mio. €. Davon wurden bereits 2,5 Mio. € in bar geleistet. Die Restzahlung ist stufenweise in Abhängigkeit von der Integration des Asset Deals fällig. Die exakte Höhe des Kaufpreises und die Ergebnisse der endgültigen Kaufpreisaufteilung liegen zum Zeitpunkt der Freigabe des Konzernzwischenabschlusses noch nicht vor. Vorläufig ergab sich im Rahmen des Erwerbsvorgangs ein Geschäfts- oder Firmenwert von rund 1,5 Mio. €. Clifford & Snell ist ein Spezialist für Signalgeräte sowohl für den explosionsgeschützten als auch für den industriellen Bereich.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2010 hat die R. STAHL AG 100 % der stimmberechtigten Anteile an der R. STAHL do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (Brasilien) erworben. In dieser brasilianischen Tochtergesellschaft werden die Aktivitäten des Teilbetriebes Explosionsschutz unserer brasilianischen Vertretung

Instrumentos Lince Ltda. weitergeführt. Der Kaufpreis der Anteile – vorbehaltlich der Kaufpreisanpassungen – beträgt 1,8 Mio. €. Der Kaufpreis besteht aus einer Einmalzahlung in Höhe von 1,3 Mio. € und einem Earn-Out-Bestandteil von 0,5 Mio. €. Die exakte Höhe des Kaufpreises und die Ergebnisse der endgültigen Kaufpreisaufteilung liegen zum Zeitpunkt der Freigabe des Konzernzwischenabschlusses noch nicht vor. Vorläufig ergab sich im Rahmen des Erwerbsvorgangs ein Geschäfts- oder Firmenwert von rund 1,7 Mio. €. Der brasilianische Markt, die lokale Präsenz sowie ein angestrebtes profitables Wachstum sprechen für ein Engagement in Brasilien.

Mit Wirkung zum 7. Juli 2010 hat die R. STAHL AG 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Screen-Tec GmbH, Köln erworben. Der Kaufpreis für die Anteile beträgt 6,0 Mio. €. Er setzt sich aus einer Barkomponente von 1,5 Mio. € und einem Earn-Out in Höhe von 4,5 Mio. € zusammen. Es wurden Technologien und Patente erworben, die vorläufig unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Die endgültige Kaufpreisaufteilung liegt zum Zeitpunkt der Freigabe des Konzernzwischenabschlusses noch nicht vor. Vorläufig ergab sich im Rahmen des Erwerbsvorgangs eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um rund 6 Mio. €. Die Screen-Tec GmbH ist erfolgreich auf den Gebieten Ex-PC Terminals und Visualisierungssysteme.

### **[3] Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2009. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2009 veröffentlicht. Diese kann im Internet unter [www.stahl.de](http://www.stahl.de) eingesehen werden.

#### **[4] Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL Konzerns im Laufe des Berichtszeitraums durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

#### **[5] Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

#### **[6] Angabe der gezahlten Dividende**

Die R. STAHL AG zahlte ihren Aktionären im Juni 2010 nach Abschluss der Hauptversammlung eine Dividende von 0,40 € je Aktie. Insgesamt wurden T€ 2.369 ausgeschüttet.

#### **[7] Erläuterungen zum Bestand eigener Aktien**

Die Gesellschaft hält zum 30. September 2010, wie zum 31. Dezember 2009, 516.291 Stück eigene Aktien. Zu beiden Stichtagen wurden die eigenen Aktien in Höhe der Anschaffungskosten von T€ 5.596 vom Eigenkapital abgezogen.

#### **[8] Zahl der Arbeitnehmer**

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 30. September 2010 betrug 1.446 (ohne Auszubildende) (Vorjahr: 1.400).

**[9] Haftungsverhältnisse und sonstige  
finanzielle Verpflichtungen**

Gegenüber dem 31. Dezember 2009 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

**[10] Bericht zu wesentlichen Geschäften  
mit nahestehenden Personen**

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

**[11] Vorgänge von besonderer Bedeutung  
nach Schluss des Berichtszeitraums**

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 hat die R. STAHL AG 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Robert Nissl Ges.m.b.H., Wien (Österreich) erworben. Der Kaufpreis für die Anteile beträgt 1,00 €. Übernommen werden Verbindlichkeiten von rund T€ 450. Durch die Übernahme und die Aufnahme in den R. STAHL Verbund wird diese österreichische Gesellschaft auf einen gewinnbringenden Pfad zurück gebracht werden und R. STAHL kann seine Marktpräsenz in dieser Region ausbauen.

Waldenburg, den 5. November 2010

**R. STAHL AG**

Der Vorstand

Martin Schomaker

Dr. Peter Völker

# Finanzterminplan für 2011

Vorläufiger Bericht über das GJ 2010 .....	<b>Februar 2011</b>
Geschäftsbericht 2010 .....	<b>Mitte April 2011</b>
DVFA Analystenkonferenz in Frankfurt .....	<b>Mitte April 2011</b>
Zwischenbericht zum 31. März 2011 .....	<b>11. Mai 2011</b>
Hauptversammlung in Neuenstein .....	<b>27. Mai 2011</b>
Zwischenbericht zum 30. Juni 2011 .....	<b>09. August 2011</b>
Zwischenbericht zum 30. September 2011 .....	<b>14. November 2011</b>

## **Investor Relations**

Judith Schäuble

Telefon 07942 943-1217

Telefax 07942 943-401217

[investornews@stahl.de](mailto:investornews@stahl.de)

**R. STAHL Aktiengesellschaft**

**Am Bahnhof 30**

**74638 Waldenburg (Württ.)**

**[www.stahl.de](http://www.stahl.de)**